

## BMF schafft keine Transparenz über Versicherungsgelder der VBL

Als Initiative von VBL-Pflicht-Versicherten wandten wir uns am 22.11.22 an den Bundesfinanzminister Christian Lindner und das Bundesministerium der Finanzen (BMF). Nachdem uns die VBL über Monate keine zufriedenstellende Antwort auf die Frage geben konnte, wo das Geld der Versicherten angelegt ist, weist nun auch Staatssekretär Dr. Florian Toncar unsere Forderung nach Transparenz über die Versicherungsgelder von über 5 Millionen Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes zurück. Für uns als Versicherteninitiative ist das insbesondere vor dem Hintergrund der bekanntgewordenen Hochrisikoanleihen der VBL problematisch.

Dr. Florian Toncar sieht das BMF, die offizielle Aufsichtsbehörde der VBL, nicht in der Verantwortung, die Investmenttätigkeit der VBL zu beurteilen. Er beruft sich bezüglich der Aufsichtspflicht auf die VBL-Satzung. Demnach sei es lediglich Aufgabe des BMF sicherzustellen, dass die VBL gesetzliche und gesellschaftsrechtliche Vorgaben einhält.

„Insbesondere mit Blick auf die bekanntgewordenen Hochrisikoanleihen der VBL reicht der Verweis auf gesetzliche Vorgaben nicht aus.“, so Theresa Bührle, Mitgründerin der Initiative. „Hochspekulative Anlagen sind legal durchführbar, müssen aber nicht im Interesse der Versicherten sein. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit ist es angeraten, bestehende Regelungen nicht einfach als gegeben hinzunehmen, sondern auf ihre Sinnhaftigkeit zu hinterfragen.“

Auf unsere Frage zur fragwürdigen Einzelanlage der VBL in German Invest/Aggregate wurde lediglich bestätigt, dass das BMF und die BaFin Kenntnis über den Zeitungsartikel haben, in dem diese thematisiert wird.

„Das BMF ordnet die Belange der Versicherten und das Interesse der Investitionspraktiken der VBL hier den Geheimhaltungsinteressen der VBL-Führung unter, die die Gelder eben dieser Versicherten verwalten. Es muss zumindest für Anleger möglich sein auf Wertpapiererebene nachzuvollziehen, wie die VBL für sie investiert. Das gilt insbesondere, weil die VBL eine langfristig orientierte Anlagepolitik verfolgen sollte und keine, bei der sie schnell und im Verborgenen reagieren müsste.“, so Theresa Bührle von SustainVBL.

Die Fragen der Versicherteninitiative SustainVBL, die vollständige Antwort des BMF, sowie eine detaillierte Einschätzung und Pressebilder finden Sie hier: <https://www.sustainvbl.de/ueber-uns/presse/>

**Pressekontakt:** Alison Schultz, [info@sustainvbl.de](mailto:info@sustainvbl.de), 01578- 3596 939